



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Zeugnuß vnd Verzeichnuß Eines Lobwürdigsten
Tugend-Wandels/ So Jn der traurigen Leich-Besingnuß
deß Weyland verstorbenen Herrn Abbts Anselm/ Zu Maria
Zell in Oesterreich vnder der Ennß in einer ...**

Abraham <a Sancta Clara>

Saltzburg, 1688

Vil Heilige hat der berühmte Orden deß heiligen Benedicti.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36433

Viginti quinque annis regnavit, fecitque, quod re-
ctum erat in conspectu Domini.

Er regierte 25. Jahr / vnd thäte / was recht war vor
dem Angesicht des H. Ern. *Lib. 3. Reg. c. 22. v. 41.*



Wie vil! gleichsamb ohne Zahl / ohne Zähl seynd Hei-
lige auß dem heiligen Orden des H. Benedicti! trug den
Sternen des schön gewölbten Himmels / trug dem Sand
an dem Ufer des grossen Oceani. S. Alfridus, S. Hanfri-
dus, auß dem Orden des H. Benedicti: S. Bainus, S. Mai-
nus auß dem Orden des H. Benedicti: S. Gelhardus, S.

Gotthardas auß dem Orden des H. Benedicti: S. Leodegarius, S. Neode-
garius auß dem Orden des H. Benedicti: S. Adelmus, S. Elechelmus auß
dem Orden des H. Benedicti: S. Ludgerus, S. Isengerus auß dem Orden
des H. Benedicti: Alle dise vnd unzählbar andere mehr Benedictinische Hei-
ligen werden in disem löblichen Gottshaus höchsteyfrig verehrt / forderiff
aber in einer / dessen Nahmen heut Maria Zell / die Geistliche zu Maria Zell /
die Bediente zu Maria Zell / die Underthanen zu Maria Zell / die Bettler auch
zu Maria Zell zum öfftern widerhollen: Was muß dann diser für ein Heili-
ger seyn? S. Heddi, Dorcestrensis Episcopus, (a) der Orden des Heil.
Benedicti hat einen heiligen Bischoff mit Nahmen Heddi, disen Nahmen
hör ich heut allerseits in meine Ohren / O Heddi! O Heddi! seuffzet ein je-
der frommer Religios in disem Closter / O Heddi meinen Abbt Anselm wi-
der! O Heddi sagt ein jeder Bedienter in disem Convent. O Heddi meinen
Abbt Anselm wider! O Heddi wünschet ein jeder Underthan dises löblichen
Stifts / O Heddi meinen Abbt Anselm wider! Habt ihr dann den from-
men Abbt Anselm nicht mehr? Nein / sagen die gegenwertige mit schwarzen
Traur-Tuch überhülte Kirchen-Wand; Habt ihr dann den gerechten Abbt
Anselm nicht mehr? Nein / sagen die mit Wasser vnderloffene Augen der
Umstehenden; Habt ihr dann den werthisten Abbt Anselm nicht mehr?
Nein / sagt der Todt / ich hab ihn. Ey das ist diß ein Dieb! das ist ein Dieb-
stuck! (b) Sicut fur in nocte ita veniet.

A 2

So

(a) Beyerlinck lit. R. 206. (b) 1. Thessal. 5.